



SYNTHETISCHER FALLSCHUTZ IN DER PRAXIS

stilum 

Gut informiert die richtige Entscheidung treffen.

In der Praxis ist es ein häufig diskutiertes Thema:
Welcher Fallschutz eignet sich am besten für die Installation von Flächen im öffentlichen Raum und rechnet sich auch langfristig?

Sei es der neue Kinderspielplatz im Quartier, ein Fitnessareal im Stadtpark, der Mehrgenerationenplatz im geplanten Stadtviertel, Wege und Freiflächen im öffentlichen Raum oder die Sanierung des Schulhofs.

Entscheider und Planer in Kommunen sowie Garten- und Landschaftsbauer treffen hier oft langfristige und verantwortungsvolle Entscheidungen. Dieser Ratgeber ist ein hilfreicher Begleiter in der Praxis. Er verdeutlicht, warum synthetischer Fallschutz oft die beste Wahl ist und unterstützt bei der individuellen Projektplanung.

Synthetischer Fallschutz. Argumente, die überzeugen.



KONSTANTER FALLSCHUTZ

Bodensysteme aus synthetischem Fallschutz garantieren auch bei starker Frequentierung der Spielfläche einen gleichbleibenden Fallschutz.



NACHHALTIG

Synthetischer Fallschutz ist nachhaltig: aus Altreifen gewonnenes Gummigranulat hilft, die Umweltbelastung durch Verbrennung oder illegale Lagerung der Altreifen zu verringern – ganz im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.



BARRIEREFREI | INKLUSIV

Synthetischer Fallschutz hat eine ebene, glatte Oberfläche. Passende abge-schrägte Randelemente erleichtern zusätzlich den Zugang.



WASSERDURCHLÄSSIG

Die Bodensysteme sind wasserdurchlässig, so dass keine Pfützen auf der Oberfläche entstehen. Ein Drainagesystem leitet Wasser zügig ab. Auch bei Nässe bleiben so die rutschhemmenden Eigenschaften erhalten.



DIN EN 1176/1177

Achten Sie bei der Auswahl auf geprüfte Sicherheit: die Fallschutz-Produkte sollten nach DIN EN 1176/1177 zertifiziert sein.



LANGLEBIG & PFLEGELEICHT

Synthetischer Fallschutz ist sehr robust und widerstandsfähig. Aufliegender Schmutz kann schnell und einfach entfernt werden.



100 % MADE IN GERMANY

Setzen Sie bei Ihren Projekten auf Qualität, auf die man sich verlassen kann. Fallschutz, der zu 100 % Made in Germany hergestellt wird, erfüllt höchste Ansprüche an Sicherheit, Material und Lebensdauer, wie zum Beispiel die Fallschutzsysteme von stilum.



GESTALTUNGSVIELFALT

Die Vielfalt an Formen, Farben und Fallhöhen von synthetischen Fallschutzbelägen ermöglicht unendlich viele Lösungen für Spiel- und Sportplätze, die Tierhaltung und den öffentlichen Raum.

Gängige Fallschutzvarianten. Vor- und Nachteile im Vergleich.



SYNTHETISCHER FALLSCHUTZ

- + barrierefrei
- + leicht zu reinigen und hygienisch
- + pflegeleicht
- + geringe Wartungskosten
- + keine Muldenbildung, Erfüllung der DIN EN 1176/1177 über die gesamte Lebensdauer
- + keine Gefahr durch verdeckte Scherben u. ä. durch geschlossene Oberfläche
- + kein Austauschen in kurzen Intervallen nötig
- vergleichsweise hohe Anschaffungskosten
- erschwerte Fundament-Wartung, vereinzelt Plattenentfernung ist erforderlich



SAND

- + vergleichsweise geringe Anschaffungskosten
- + einfacher Zugang bei der Fundament-Wartung
- nicht barrierefrei
- schnelle Verunreinigung
- sehr pflegeintensiv
- hohe Wartungskosten
- Muldenbildung minimiert Fallschutz-Sicherheit
- Gefahr durch verdeckte Scherben u. ä.
- regelmäßiges Auffüllen, Reinigen und Austauschen nötig



KIES

- + vergleichsweise geringe Anschaffungskosten
- + einfacher Zugang bei Fundament-Wartung
- nicht barrierefrei
- Rutschgefahr in angrenzenden Bereichen
- sehr pflegeintensiv
- Muldenbildung minimiert Fallschutz-Sicherheit
- anfällig für Unkrautbildung
- hohe Wartungskosten
- Gefahr durch verdeckte Scherben u. ä.
- regelmäßiges Auffüllen, Reinigen und Austauschen nötig



HOLZSCHNITZEL

- + vergleichsweise geringe Anschaffungskosten
- + einfacher Zugang bei Fundament-Wartung
- nicht barrierefrei
- anfällig für Pilz- und Schimmelbildung
- sehr pflegeintensiv
- hohe Wartungskosten
- regelmäßiges Auffüllen, Reinigen und Austauschen nötig
- Gefahr durch verdeckte Scherben u. ä.
- Nachfüllen erforderlich aufgrund von Muldenbildung

Wichtige Faktoren bei der Auswahl des passenden Fallschutzes.

	LOSER FALLSCHUTZ	SYNTHETISCHER FALLSCHUTZ
Tiefenreinigung	Generell sind bei losen Streubelägen wie z. B. Sand regelmäßige Tiefenreinigungen erforderlich.	Diese aufwändigen Wartungsarbeiten inklusive damit verbundener Folgekosten entfallen bei Bodenbelägen aus synthetischem Fallschutz.
Konstanz im Fallschutz	An stark beanspruchten Stellen werden Streumaterialien oft „abgespielt“. Es entstehen Mulden, in denen sich der Fallschutz verringert und das Verletzungsrisiko steigt.	Synthetischer Fallschutz garantiert einen konstanten Fallschutz auch über Jahre hinweg.
Hygiene	Lose und verrottbare Materialien verunreinigen schnell. Es drohen Schimmel- und Pilzbefall, Verunreinigungen durch Zigarettenkippen oder Glasscherben bleiben häufig unentdeckt.	Bodenbeläge aus synthetischem Fallschutz sind schnell oberflächlich zu reinigen. Sie sind wasserdurchlässig, so dass keine Pfützen auf der Fläche entstehen und hygienische Sauberkeit gewährleistet ist.
Barrierefreiheit	Loser Streubelag als Fallschutz ist nicht barrierefrei und schlecht mit Rollstuhl oder Kinderwagen zu befahren.	Bodensysteme aus synthetischem Fallschutz sind durch Zusatzelemente wie z. B. abgescrägte Randelemente barrierefrei und für alle zugänglich.

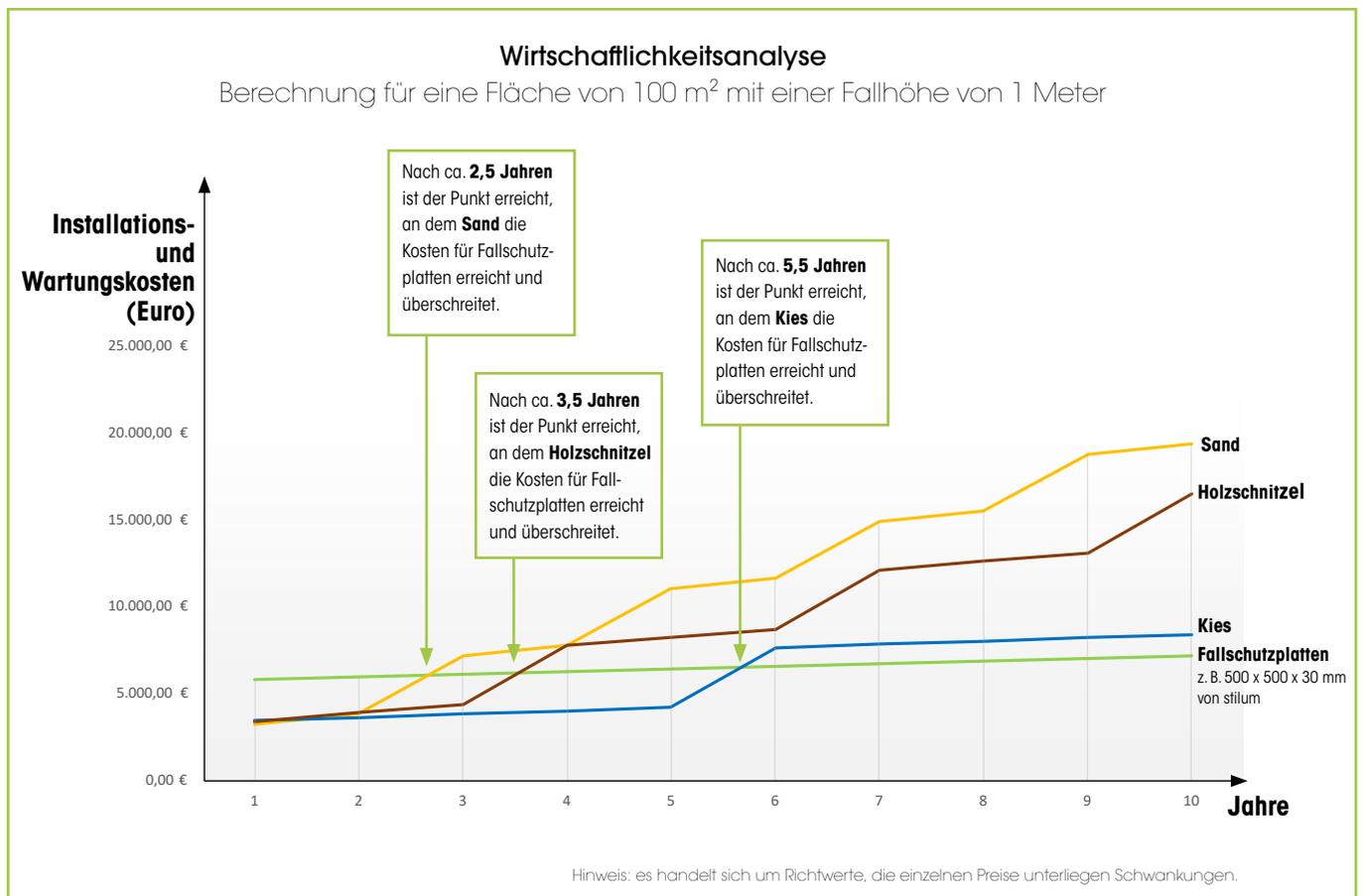
Wirtschaftlichkeitsanalyse

Die Berechnung erfolgte für eine Fläche von 100 m² mit einer Fallhöhe von 1 Meter. Es wurden die Installationskosten (Materialbedarf auf vorbereitetem Grund und Lohnkosten) und die vorgeschriebenen Wartungskosten (Reinigung, Auffüllen bzw. Austausch von Material) berechnet, über einen Zeitraum von 10 Jahren.

Ergebnis: Im Vergleich von synthetischem Fallschutz, Sand, Kies und Holzschnitzel bezogen auf 10 Jahre ist synthetischer Fallschutz am wirtschaftlichsten. Im Haushaltsetat sollten daher stets die Folgekosten berücksichtigt werden.

FAZIT

Synthetischer Fallschutz ist in der Anschaffung etwas teurer als herkömmliches Schüttgut, amortisiert sich aber bereits nach kurzer Nutzung. Im Gegensatz zu den alternativen Materialien ist er langlebig und wartungsarm. Dies hält die Kosten in den Folgejahren sehr gering.



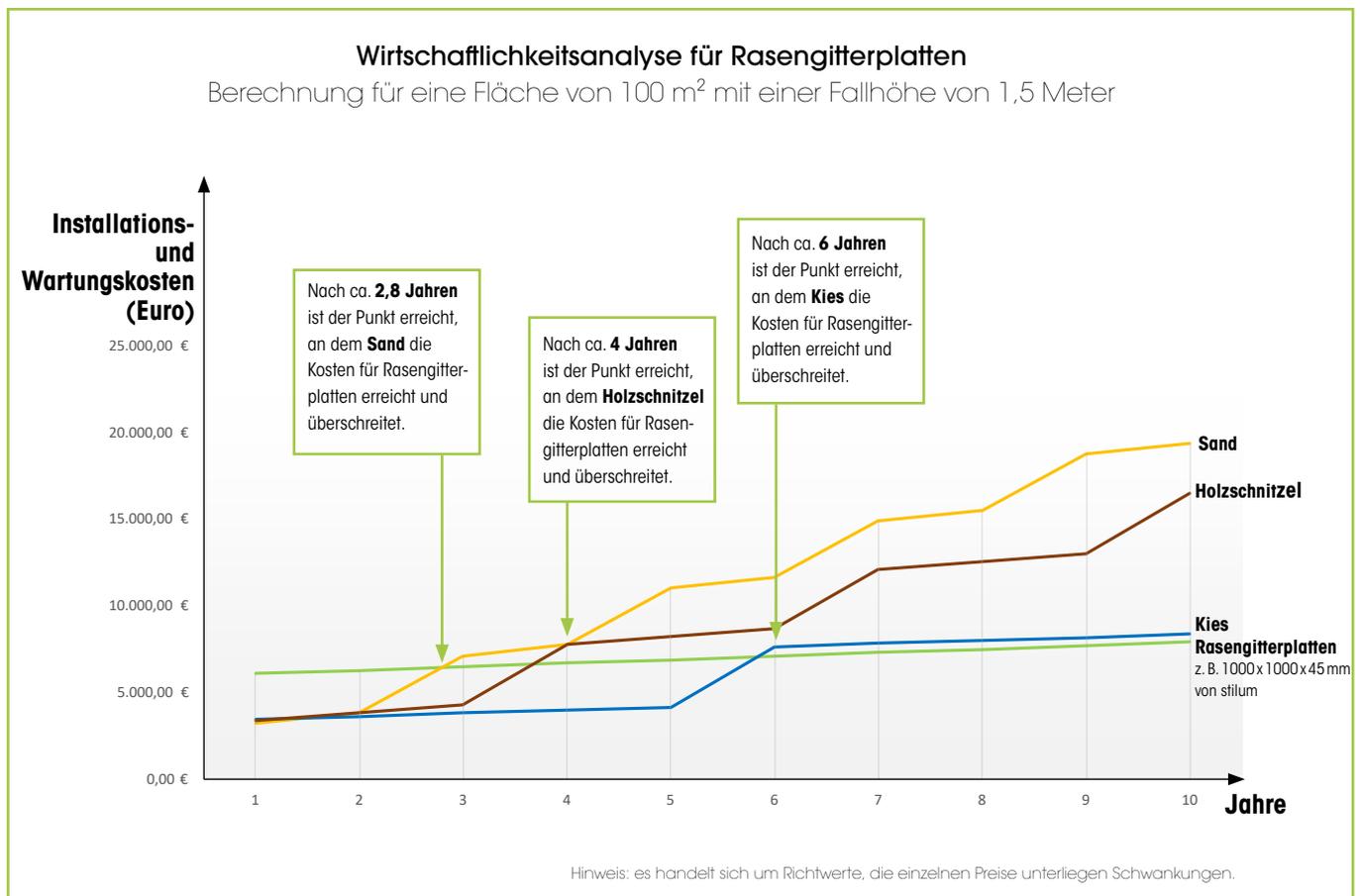
Wirtschaftlichkeitsanalyse Rasengitter

Die Berechnung erfolgte für eine Fläche von 100 m² mit einer Fallhöhe von 1,5 Meter. Es wurden die Installationskosten (Materialbedarf auf vorbereitetem Grund inkl. Rasensubstrat gem. DIN 18035-4, Rasensamen und Lohnkosten) sowie die vorgeschriebenen Wartungskosten (Reinigung, Auffüllen bzw. Austausch von Material) berechnet, über einen Zeitraum von 10 Jahren.

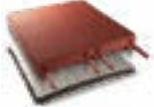
Ergebnis: Im Vergleich von Rasengitterplatten, Sand, Kies und Holzschnitzel bezogen auf 10 Jahre sind Rasengitterplatten wirtschaftlichsten. Im Haushaltsetat sollten daher stets die Folgekosten für Reinigung und Wartung berücksichtigt werden.

FAZIT

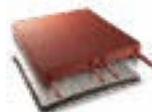
Rasengitterplatten inkl. Unterbau aus Rasensubstrat gem. DIN 18035-4 ist in der Anschaffung marginal teurer als herkömmliches Schüttgut, amortisiert sich aber sehr schnell über die Folgejahre. Darüber hinaus bieten Rasengitterplatten eine naturnahe Flächengestaltung sowie barrierefreie Zugänge zu Spielgeräten.



Anwendung | Entscheidungshilfe

	PRIVAT	SPIELPLATZ	FITNESSPLATZ
 <p>Fallschutzplatte Fallhöhe: bis zu 2,40 m</p>	✓	✓	✓
 <p>Rasengitterplatte Fallhöhe: bis zu 3 m</p>	✓	✓	✓
 <p>Safe System Fallhöhe: bis zu 3 m</p>		✓	✓
 <p>Designpflaster Fallhöhe: bis zu 3 m</p>	✓	✓	✓
 <p>Gummi-Betonplatte Fallhöhe: 1,50 m</p>	✓	✓	✓
 <p>Puzzleplatte Fallhöhe: 1,50 m</p>		✓	
 <p>Doppel-T Fallschutz Fallhöhe: 1,40 m</p>	✓	✓	
 <p>Spielpunktunterlage Fallhöhe: 1,00 m</p>	✓	✓	

Produktfinder | Entscheidungshilfe

	FALLHÖHEN								FARBEN	
	1,00 m	1,30 m	1,40 m	1,50 m	2,00 m	2,10 m	2,40 m	3,00 m	SBR ¹	EPDM ²
 <p>Fallschutzplatte 500 x 500 x 80 mm¹ 500 x 500 x 65 mm¹ 500 x 500 x 45 mm 500 x 500 x 40 mm 500 x 500 x 30 mm</p>								✓	■	■
				✓	✓				■	■
		✓							■	■
			✓						■	■
									■	■
 <p>Rasengitterplatte 1000 x 1000 x 100 mm 1000 x 1000 x 65 mm 1000 x 1000 x 45 mm</p>									■	■
							✓		■	■
				✓					■	■
 <p>Safe System 500 x 500 x 65+22 mm¹ 500 x 500 x 45+22 mm²</p>									■	■
						✓			■	■
 <p>Designpflaster 250 x 250 x 100 mm 250 x 250 x 65 mm 250 x 250 x 45 mm</p>									■	■
							✓		■	■
								✓	■	■
 <p>Gummi-Betonplatte 500 x 500 x 40+45 mm</p>				✓					■	■
 <p>Puzzleplatte 1000 x 500 x 45 mm</p>				✓					■	■
 <p>Doppel-T Fallschutz 160 x 200 x 43 mm</p>				✓					■	■
 <p>Spielpunktunterlage Ø 1800 x 35 mm</p>	✓								■	■

Häufig gestellte Fragen zu synthetischem Fallschutz.

Sind die Platten sickerungsfähig?

Ja, die Platten sind wasserdurchlässig und schnell trocknend. Dadurch bleibt die Fläche hygienisch sauber, Pfützen auf der Oberfläche werden verhindert.

Gibt es einen qualitativen Unterschied zwischen SBR und EPDM?

Nein, es gibt keinen qualitativen Unterschied. Der Hauptunterschied besteht im Material: SBR besteht aus recyceltem Gummigranulat, EPDM aus Neukautschuk.

Wie lange hält eine Platte?

Generell sind die Produkte sehr langlebig und robust. Wie bei allen Produkten ist die Haltbarkeit einer Fallschutzfläche im Einzelnen abhängig von der Frequentierung, den Wartungsintervallen und der Pflege.

Können die Platten befahren werden?

Fallschutzplatten sind aufgrund ihrer Eigenschaften nicht zum Befahren mit motorisierten Fahrzeugen geeignet. Für solche Zwecke hat stilum ein umfangreiches Alternativ-Sortiment.

Sind die Produkte auch für den Indoor-Bereich geeignet?

Die Produkte sind für den Outdoor-Bereich entwickelt. Spezielle Behandlungen ermöglichen einen Einsatz im Innenbereich. Sprechen Sie uns an!

Wo erhalte ich Zertifikate und wie funktioniert die Montage?

Detaillierte Datenblätter mit Verlegehinweisen sowie die Zertifikate erhalten Sie zum Download auf unserer Homepage >> www.stilum.com